

# Modulhandbuch

## Bachelorstudium Unterrichtsfach Musik Lehramt Haupt-, Real- und Gesamtschule

Basismodul 1: Praxis I					
MUH-BM 1	Workload	CP	Semester	Häufigkeit	Dauer
	390 Std.	13	1.-2. Sem.	jährlich	2 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Einzelunterricht Gruppenunterricht Übung	<b>Kontaktzeit</b> 180 Std. (12 SWS)	<b>Selbststudium</b> 210 Std.	<b>Gruppengröße</b> Übung: 1-20	
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden entwickeln Kompetenzen im Bereich des Instrumentalspieles, des Gesangs und des Ensemblespiels. Sie erlangen Sicherheit im Erkennen und Bestimmen von Intervallen, Melodien, Rhythmen und Akkorden und beherrschen musiktheoretische Grundlagen in Harmonielehre und Tonsatz. Sie gewinnen einen Überblick über die Vielfalt der Perkussionsinstrumente und lernen Rhythmen aus verschiedenen Kulturen und Musikrichtungen kennen. Die Studierenden lernen verschiedene Tanz- und Bewegungsformen kennen und erweitern ihre Ausdrucksmöglichkeiten mit Stimme und Körper. Sie kennen Methoden der Bewegungsgestaltung.				
3	<b>Inhalte</b> Die Studierenden erweitern in ihrem künstlerischen Haupt- und Nebenfach ihre künstlerischen und technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Auseinandersetzung mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres. Sie lernen die Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Stimme kennen und eignen sich Grundlagen der spezifischen Spiel- und Gestaltungsweisen im Bereich der Perkussionsinstrumente an. Die Studierenden üben das Erkennen und Bestimmen von Intervallen, Melodien, Rhythmen und Akkorden und machen sich mit Grundlagen der Musiktheorie (z. B. Harmonielehre und Tonsatz) vertraut. Sie sammeln praktische Erfahrungen in Bezug auf die eigene Körperwahrnehmung und Bewegungsfähigkeit und das Musizieren in Ensembles. Sie erproben Methoden der Bewegungsgestaltung zur Musik und reflektieren deren pädagogische Anwendbarkeit. Des Weiteren setzen sich die Studierenden mit Stile, Techniken und Methoden aus dem Theater und der Theaterpädagogik praktisch auseinander.				
4	<b>Lehrformen</b> EU, GU, Ü				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
6	<b>Prüfungsformen</b> Alle Prüfungsformen nach § 8 der Prüfungsordnung. Klausur in Musiktheorie und Gehörbildung				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Besuch von elf Lehrveranstaltungen 1 CP: aktive Teilnahme 2 CP: aktive Teilnahme und eine benotete eigenständige Leistung im Rahmen einer Prüfung nach § 8 der Prüfungsordnung.				
8	<b>Verwendung des Moduls</b> Pflichtmodul im Studienfach Musik im Studiengang Haupt-, Real- und Gesamtschule				
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 20% in die Endnote ein.				
10	<b>Modulbeauftragter</b> Modulbeauftragter: Prof. Dr. Andreas Eichhorn				
11	<b>Sonstige Informationen</b> Wenn Gesang als künstlerisches Hauptfach oder künstlerisches Nebenfach studiert wird, müssen die Studierenden ein Ensemble im 1. und im 2. Semester als Veranstaltung belegen. Wenn Gesang weder als Hauptfach noch als Nebenfach studiert wird, belegen die Studierenden Gesang als Drittfach im 1. und 2. Semester anstelle des Ensembles.				

<b>Modulübersicht</b>							
<b>SEM</b>	<b>LV</b>	<b>SWS</b>	<b>Baustein/ Gegenstand</b>	<b>Prüfung / Leistung</b>	<b>K</b>	<b>SSt</b>	<b>CP</b>
1.	Ü	1	Hauptfach	Aktive Teilnahme	15	15	1
1.	Ü	1	Nebenfach	Aktive Teilnahme	15	15	1
1.	Ü	1	Drittfach oder Ensemble	Aktive Teilnahme	15	15	1
1.	Ü	1	Kombiblock Percussion 1	Aktive Teilnahme	15	15	1
1.	Ü	1	Musiktheorie I und Gehörbildung I	Aktive Teilnahme	15	15	1
2.	Ü	1	Hauptfach	Aktive Teilnahme	15	15	1
2.	Ü	1	Nebenfach	Aktive Teilnahme	15	15	1
2.	Ü	1	Drittfach oder Ensemble	Aktive Teilnahme	15	15	1
2.	Ü	1	Musiktheorie II und Gehörbildung II	Aktive Teilnahme und eine benotete Prüfungsleistung	15	45	2
2.	Ü	2	Musik und Bewegung	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.	Ü	1	Kombiblock Percussion 2	Aktive Teilnahme	15	15	1
<b>Σ</b>		<b>12</b>			<b>180</b>	<b>210</b>	<b>13</b>

<b>Basismodul 2: Musikwissenschaft und Musikpädagogik</b>					
<b>MUH-BM 2</b>	<b>Workload</b> 240 Std.	<b>CP</b> 8	<b>Semester</b> 1.-2. Sem.	<b>Häufigkeit</b> jährlich	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Vorlesung, Seminar	<b>Kontaktzeit</b> 90 Std. (6 SWS)	<b>Selbststudium</b> 150 Std.	<b>Gruppengröße</b> Vorlesung: 50 Seminar: 30	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden kennen die grundlegenden, fachspezifischen Methoden der Musikwissenschaft und der Musikpädagogik sowie die wichtigsten Hilfsmittel der beiden Disziplinen. Sie verfügen über ein musikgeschichtliches Basis- und Orientierungswissen hinsichtlich Epochen, Gattungen, Stile und Genres. Ihr musikpädagogisches Überblickswissen umfasst die Geschichte der Musikpädagogik, musikpädagogische Konzeptionen und die Arbeitsfelder der Musikpädagogik. Sie haben erste Fähigkeiten zur kritischen Rezeption von Forschungsergebnissen sowie ein grundlegendes, fachspezifisches Problem- und Methodenbewusstsein entwickelt.</p> <p>Die Studierenden sind mit den Arbeitsweisen, Aufgaben- und Praxisfeldern von vorschulischer, schulischer und außerschulischer Musikvermittlung vertraut. Sie kennen Methoden der adressatengerechten und medienspezifischen Musikvermittlung, können diese anwenden und unter didaktischen Gesichtspunkten reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, über Musik und musikbezogene Inhalte fachlich angemessen und zielgruppenspezifisch zu sprechen und zu schreiben.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die wichtigsten, fachspezifischen Nachschlagewerke, Handbücher, Bibliographien, Fachzeitschriften sowie die Methoden und Hilfsmittel zur Literaturrecherche werden vorgestellt. Die Studierenden werden in grundlegende Fragen der Musikhistoriographie eingeführt und erhalten einen basalen musikgeschichtlichen Überblick in problemorientierter und exemplarischer Darstellung. Das musikpädagogische Themenfeld umfasst die Geschichte des Faches, Handlungs- und Praxisfelder der Musikpädagogik, musikpädagogische Konzeptionen und aktuelle Forschungsperspektiven zu Aspekten des musikalischen Lehrens und Lernens.</p> <p>Ergänzt wird dieses Spektrum durch eine problemorientierte Einführung in die Arbeitsweisen, Aufgaben- und Praxisfelder von Musikvermittlung sowie deren Methoden und Formate in vorschulischen, schulischen und außerschulischen Kontexten. Die Studierenden lernen grundlegende Techniken der Moderationspraxis und üben sich darin, über Musik und musikbezogene Inhalte fachlich angemessen und adressatenspezifisch angemessen zu sprechen und zu schreiben.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> VL, S				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Alle Prüfungsformen nach § 8 der Prüfungsordnung. Hausarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Besuch von drei Lehrveranstaltungen 2 CP: aktive Teilnahme und eine unbenotete Prüfungsleistung 4 CP: aktive Teilnahme und eine benotete eigenständige Leistung im Rahmen einer Prüfung nach § 8 Prüfungsordnung (Hausarbeit)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Pflichtmodul im Studienfach Musik im Studiengang Haupt-, Real- und Gesamtschule				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 20% in die Endnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Prof. Dr. Andreas Eichhorn; Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Andreas Eichhorn, Stefanie Rogg, Martin Weber, Prof. Dr. Reinhard Schneider, Prof. Dr. Helmke Jan Keden				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Modulübersicht</b>							
<b>SEM</b>	<b>LV</b>	<b>SWS</b>	<b>Baustein/ Gegenstand</b>	<b>Prüfung / Leistung</b>	<b>K</b>	<b>SSt</b>	<b>CP</b>
1.-2.	S/ VL	2	Musikgeschichte im Überblick	Aktive Teilnahme und eine benotete / unbenotete Prüfungsleistung	30	30/ 90	2/4
1.-2.	S/ VL	2	Einführung in das Studium der Musikpädagogik	Aktive Teilnahme und eine unbenotete Prüfungsleistung	30	30/ 90	2/4
1.-2.	S/ VL	2	Musikvermittlung	Aktive Teilnahme und eine unbenotete Prüfungsleistung	30	30/ 90	2/4
<b>Σ</b>		<b>6</b>			<b>90</b>	<b>150</b>	<b>8</b>

<b>Aufbaumodul 1: Praxis II</b>					
<b>MUH-AM 1</b>	<b>Workload</b> 420 Std.	<b>CP</b> 14	<b>Semester</b> 3.-4. Sem.	<b>Häufigkeit</b> jährlich	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Einzelunterricht Gruppenunterricht Übung	<b>Kontaktzeit</b> 180 Std. (12 SWS)	<b>Selbststudium</b> 240 Std.	<b>Gruppengröße</b> Übung: 1-20	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden haben ihre bereits vorhandenen Kompetenzen im Bereich des instrumentalen und vokalen Musizierens vertieft und besitzen sowohl die künstlerischen als auch die technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, sich mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres adäquat auseinander zu setzen. Sie haben Grundfertigkeiten in der Anleitung vokalen und instrumentalen Musizierens erlangt und ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Musiktheorie und Gehörbildung vertieft. Die Studierenden sind vertraut mit verschiedenen Modellen des Klassenmusizierens. Sie sind in der Lage, Arrangements für variable Besetzungen zu schreiben. Die Studierenden lernen Streichinstrumente und Blechblasinstrumente kennen und machen sich mit den Grundlagen der Spieltechniken vertraut. Sie gewinnen einen Überblick über die Vielfalt der Perkussionsinstrumente und lernen Rhythmen aus verschiedenen Kulturen und Musikrichtungen kennen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Die Studierenden vertiefen in ihrem künstlerischen Haupt- und Nebenfach ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Auseinandersetzung mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres. Sie erweitern ihre vokalen Fähigkeiten und Fertigkeiten, sowohl in technischer als auch in künstlerischer Hinsicht. Im Bereich der Streich-, Blechblas- und Perkussionsinstrumente vertiefen die Studierenden ihr praktisches Können und theoretisches Wissen. Die Studierenden erwerben Grundfähigkeiten in der Anleitung vokalen und instrumentalen Musizierens, lernen Übungen im Bereich der Stimmbildung kennen, erproben verschiedene Schlagfiguren und vertiefen ihre Kenntnisse in diesen Bereichen auch im Hinblick auf deren pädagogische Anwendbarkeit. Des Weiteren vertiefen die Studierenden ihre musiktheoretischen Kenntnisse, indem sie sich mit komplexen Akkorden und deren Funktionen befassen. Sie sind in der Lage komplexere musikalische Formen auditiv zu erfassen und zu notieren. Sie sammeln Erfahrungen im Arrangieren für variable Besetzungen und lernen verschiedene Modelle des Klassenmusizierens kennen und reflektieren deren pädagogische Anwendbarkeit.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> EU, GU, Ü				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Alle Prüfungsformen nach § 8 der Prüfungsordnung. Prüfung (Fachpraktische Prüfung) im künstlerischen Nebenfach und in Chorleitung II nach § 8 der Prüfungsordnung.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Besuch von 11 Lehrveranstaltungen 1 CP: aktive Teilnahme 2 CP: aktive Teilnahme und zwei benotete eigenständige Leistungen im Rahmen einer Prüfung nach § 8 Prüfungsordnung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Pflichtmodul im Studienfach Musik im Studiengang Haupt-, Real- und Gesamtschule				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 20 % in die Endnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Modulbeauftragter: Prof. Dr. Andreas Eichhorn				

11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Wenn Gesang als künstlerisches Hauptfach oder als künstlerisches Nebenfach studiert wird, müssen die Studierenden den Kombiblock Streichinstrumente und den Kombiblock Blechblasinstrumente im 3. und 4. Semester als Veranstaltung belegen.</p> <p>Wenn Gesang weder als Hauptfach noch als Nebenfach studiert wird, belegen die Studierenden Gesang als Drittfach im 3. und 4. Semester anstelle des Kombiblocks.</p>
----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Modulübersicht</b>							
<b>SEM</b>	<b>LV</b>	<b>SWS</b>	<b>Baustein/ Gegenstand</b>	<b>Prüfung / Leistung</b>	<b>K</b>	<b>SSt</b>	<b>CP</b>
3.	Ü	1	Hauptfach	Aktive Teilnahme	15	15	1
3.	Ü	1	Nebenfach	Aktive Teilnahme	15	15	1
3.	Ü	1	Drittfach oder Kombiblock	Aktive Teilnahme	15	15	1
3.	Ü	2	Klassenmusizieren/ Arrangieren	Aktive Teilnahme	30	30	2
3.	Ü	1	Chorleitung I	Aktive Teilnahme	15	15	1
3.	Ü	1	Musiktheorie II und Gehörbildung II	Aktive Teilnahme	15	15	1
4.	Ü	1	Hauptfach	Aktive Teilnahme	15	15	1
4.	Ü	1	Nebenfach	Aktive Teilnahme	15	15	1
4.	Ü	1	Drittfach oder Kombiblock	Aktive Teilnahme	15	15	1
4.	Ü	1	Musiktheorie II und Gehörbildung II	Aktive Teilnahme	15	15	1
4.	Ü	2	Chorleitung II	Aktive Teilnahme	15	15	1
4.	Fachpraktische Prüfung im Rahmen des künstlerischen Nebenfaches					30	1
4.	Praktische Prüfung im Rahmen von Chorleitung II					30	1
<b>Σ</b>		<b>14</b>			<b>180</b>	<b>240</b>	<b>14</b>

<b>Aufbaumodul 2: Musikkulturen und Pädagogik</b>					
<b>MUH-AM 2</b>	<b>Workload</b> 300 Std.	<b>CP</b> 10	<b>Semester</b> 3.-4. Sem.	<b>Häufigkeit</b> jährlich	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Seminar Vorlesung	<b>Kontaktzeit</b> 120 Std. (8 SWS)	<b>Selbststudium</b> 180 Std.	<b>Gruppengröße</b> Seminar: 30 Vorlesung: 50	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse aktueller Kinder- und Jugendkulturen sowie über didaktisches Grundlagenwissen bezogen auf die Lehr- und Lernfelder des Musikunterrichts. Im Bereich der Interkulturellen musikalischen Bildung kennen sie verschiedene didaktische Ansätze und können diese reflektieren. Die Studierenden kennen ausgewählte Genres der populären Musik, können einzelne Songs analysieren und diese in ihren historischen und gesellschaftlichen Kontext einordnen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <b>Kinder- und Jugendkulturen</b> Es werden aktuelle musikbezogene Jugendkulturen, ihre musikalischen wie außermusikalischen Ausdrucksformen thematisiert. Besonderes Augenmerk wird auf die soziale Funktion von Jugendkulturen (z. B. Distinktion, Peer-Gruppenbildung, Unterhaltung) sowie auf die Bedeutung jugendkultureller Ausdrucksformen für Schüler in der Adoleszenz gelegt. <b>Populäre Musik</b> Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten Genres der populären Musik auseinander. Je nach Seminar können stärker soziokulturelle oder musikanalytische Zugänge im Vordergrund stehen. Thematisiert werden können z.B. Aspekte des Startums, der musikwirtschaftlichen Vermarktung oder auch der musikalischen Macharten in der populären Musik. <b>Lehr- und Lernfelder des Musikunterrichts</b> Einzelne Lernfelder wie Musik machen, Musik umsetzen, Musik hören werden unter musikpädagogischen wie musikdidaktischen Gesichtspunkten thematisiert, bisweilen voneinander abgegrenzt oder miteinander verzahnt behandelt. Die Studierenden setzen sich mit lernbereichsspezifischen Unterrichtsmethoden auseinander. <b>Interkulturelle musikalische Bildung</b> Es werden verschiedene Entwürfe interkulturellen Lernens und Lehrens behandelt und mit Blick auf die unterrichtliche Praxis des Grundschulunterrichts reflektiert. Im Zentrum stehen z. B. Fragen nach der Vermittlung von unbekanntem bzw. nicht-präferierten Lerninhalten und nach den Grenzen und Möglichkeiten, durch Musikunterricht den interkulturellen Dialog zu befördern.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> S, VL				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Alle Prüfungsformen nach § 8 der Prüfungsordnung.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Besuch von vier Lehrveranstaltungen 2 CP: aktive Teilnahme und eine unbenotete Prüfungsleistung 4 CP: aktive Teilnahme und eine benotete eigenständige Leistung im Rahmen einer Prüfung nach § 8 Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Pflichtmodul im Studienfach Musik im Studiengang Haupt-, Real- und Gesamtschule				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 20% in die Endnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Prof. Dr. Helmke Jan Keden Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Andreas Eichhorn, Stefanie Rogg, Martin Weber, Prof. Dr. Reinhard				



	Schneider, Prof. Dr. Helmke Jan Keden
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Modulübersicht</b>							
<b>SEM</b>	<b>LV</b>	<b>SWS</b>	<b>Baustein/ Gegenstand</b>	<b>Prüfung / Leistung</b>	<b>K</b>	<b>SSt</b>	<b>CP</b>
3.	S/ VL	2	Kinder- und Jugendkulturen	Aktive Teilnahme und eine unbenotete / benotete Prüfungsleistung	30	30/ 90	2/4
3.	S/ VL	2	Interkulturelle musikalische Bildung	Aktive Teilnahme und eine unbenotete / benotete Prüfungsleistung	30	30/ 90	2/4
4.	S/ VL	2	Populäre Musik	Aktive Teilnahme und eine unbenotete / benotete Prüfungsleistung	30	30/ 90	2/4
4.	S/ VL	2	Lehr- und Lernfelder des Musikunterrichts	Aktive Teilnahme und eine unbenotete / benotete Prüfungsleistung	30	30/ 90	2/4
<b>Σ</b>		<b>8</b>			<b>120</b>	<b>180</b>	<b>10</b>

<b>Aufbaumodul 3: Musikpraxis im Kontext</b>					
<b>MUH-AM 3</b>	<b>Workload</b> 420 Std.	<b>CP</b> 14	<b>Semester</b> 5.-6. Sem.	<b>Häufigkeit</b> Jährlich	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Seminar Übung Vorlesung	<b>Kontaktzeit</b> 180 Std. (12 SWS)	<b>Selbststudium</b> 240 Std.	<b>Gruppengröße</b> Seminar: 30 Übung: 1-20 Vorlesung: 50	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden verfügen in ihrem künstlerischen Hauptfach über vertiefte künstlerische und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Auseinandersetzung mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres. Sie sind mit den Spiel- und Einsatzmöglichkeiten von Stimme und Instrumenten in pädagogischen Kontexten vertraut, kennen notationsgebundene und improvisatorische Musiziermodelle und -formen sowie Methoden der Bewegungsgestaltung zur Musik, die sie in ihrer eigenen musikalischen Praxis sowie im Kontext des musikpraktischen Arbeitens in der Schule anwenden, mit und für Lerngruppen entwickeln und in einen didaktischen Zusammenhang stellen können.</p> <p>Die Studierenden kennen unterschiedliche Methodenkonzepte des Musikunterrichts und haben dieses kritisch reflektiert. Sie sind mit der Geschichte und der Spezifik musikalischer Gattungen eingeschlossen ihrer sozialen, ästhetischen sowie rezeptionsästhetischen Implikationen vertraut und verfügen über grundlegende, exemplarische, medientheoretisch und kulturwissenschaftlich fundierte Einblicke in das Wechselverhältnis von Musik und Medien.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Im künstlerischen Hauptfach werden historische, zeitgenössische und populäre Musiken erarbeitet sowie die technischen Fertigkeiten, die künstlerischen Ausdrucksfähigkeiten vertieft und das Repertoire erweitert. Die Studierenden lernen die vielfältigen Facetten schulpraktischen Musizierens kennen, eingeschlossen des entsprechenden Instrumentariums, der praktischen Erprobung und didaktischen Reflexion. Sie erwerben Grundfertigkeiten im Arrangieren für variable Besetzungen, in der Anleitung vokalen und instrumentalen Musizierens bzw. Musikerfindens (notationsbasiert und improvisatorisch). Die Studierenden sammeln praktische Erfahrungen in Bezug auf die eigene Körperwahrnehmung und Bewegungsfähigkeit. Sie erproben Methoden der Bewegungsgestaltung zur Musik und reflektieren deren pädagogische Anwendbarkeit.</p> <p>Die Studierenden lernen Grundzüge der Entwicklung einzelner musikalischer Gattungen kennen, einschließlich der jeweils damit verbundenen Institutionen- und Rezeptionsgeschichte. Das Themenfeld Musik und Medien umfasst medientheoretische, kulturwissenschaftliche, soziologische, historische, medienpsychologische und interpretationsgeschichtliche Fragen (Performance-Forschung), Perspektiven der aktuellen Musik-Medienforschung, die Rolle von Musik in den Medien ( Radio, Fernsehen, Film, Videoclip, Internet, Multimedia), die Mediennutzung, die Musikvermittlung durch Medien, die Transformation von Musik durch Medien. Die Studierenden lernen lernfeldbezogen historische und aktuelle Methodenkonzeptionen kennen, die im Kontext der aktuellen musikpädagogischen Methodendiskussion auf ihre Anwendbarkeit befragt und exemplarisch erprobt werden.</p>				
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>S, VL, Ü</p>				
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Abschluss von MUH-AM 1 und MUH-AM 2</p>				
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Alle Prüfungsformen nach § 8 der Prüfungsordnung. Prüfungsvorspiel (Fachpraktische Prüfung) im künstlerischen Hauptfach.</p>				
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Besuch von acht Lehrveranstaltungen 1 CP: aktive Teilnahme 2 CP: aktive Teilnahme und eine unbenotete Prüfungsleistung 5 CP: aktive Teilnahme und eine benotete eigenständige Leistung im Rahmen einer Prüfung nach § 8 Prüfungsordnung</p>				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Pflichtmodul im Studienfach Musik im Studiengang Haupt-, Real- und Gesamtschule
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 20% in die Endnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Prof. Dr. Eichhorn Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Andreas Eichhorn, Stefanie Rogg, Martin Weber, Prof. Dr. Reinhard Schneider, Prof. Dr. Helmke Jan Keden
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Modulübersicht</b>							
<b>SEM</b>	<b>LV</b>	<b>SWS</b>	<b>Baustein/ Gegenstand</b>	<b>Prüfung / Leistung</b>	<b>K</b>	<b>SSt</b>	<b>CP</b>
5.	Ü (EU)	1	Hauptfach	Aktive Teilnahme	15	15	1
6.	Ü (GU)	1	Ensemble	Aktive Teilnahme	15	15	1
5.	Ü (GU)	2	Musik und Bewegung oder Musikerfinden/Arrangieren	Aktive Teilnahme und eine unbenotete Prüfungsleistung	30	30	2
5.	S/ VL	2	Musik und Medien	Aktive Teilnahme und eine unbenotete Prüfungsleistung	30	30	2
6.	S/ VL	2	Musikalische Gattungen	Aktive Teilnahme und eine unbenotete Prüfungsleistung	30	30	2
5.	S/ VL	2	Methoden des Musikunterrichts	Aktive Teilnahme und eine unbenotete Prüfungsleistung	30	30	2
5.	Fachpraktische Prüfung im Rahmen des künstlerischen Hauptfaches				-	90	4
<b>Σ</b>		<b>10</b>			<b>150</b>	<b>240</b>	<b>14</b>

<b>Bachelorarbeit</b>					
<b>MUH</b>	<b>Workload</b> 360 Std.	<b>CP</b> 12	<b>Semester</b> 6. Sem.	<b>Häufigkeit</b>	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Ggf. Kolloquium	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b> 360	<b>Gruppengröße</b>	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden sollen in der Bachelorarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Thematisch kann die Bachelorarbeit im Unterrichtsfach Musik in Verbindung mit jedem der im Bachelor zu studierenden Module geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt drei Monate.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines Examenskolloquiums bei den Prüferinnen und Prüfern.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe § 20 der Prüfungsordnung sowie die fachspezifischen Bestimmungen				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Schriftliche Hausarbeit gemäß § XX der Prüfungsordnung				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreiches Bestehen der Bachelorarbeit gemäß § XX der Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> -				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Gesamtnote errechnet sich gemäß § XX der Prüfungsordnung				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> -				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Zum Anfertigen der Masterarbeit ist eine Anmeldung im Prüfungsamt erforderlich.				